



NRW-Haushalt 2018 wird unsozial.

In dieser Woche haben CDU und FDP ihren Haushaltsentwurf für 2018 im Landtag vorgestellt. Sie behaupteten, dass man mit dem Plan erstmals auf „Null-Verschuldung“ zu kommen, einen Durchbruch erzielt habe.

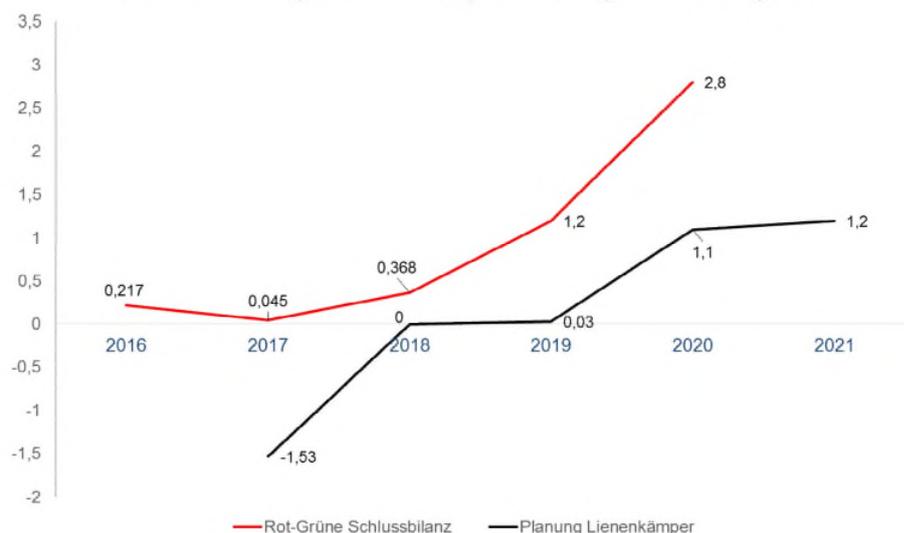
Das ist eine klare Lüge, den die SPD hatte bereits 2016 einen Haushalt ohne neue Schulden abgeschlossen. Und auch 2017 wäre das geglückt, wenn die neue Mehrheit aus CDU und FDP mit einem Nachtragshaushalt neue Schulden gemacht hätte.

CDU und FDP spart nicht wirklich. Nur 1,7 Promille des Haushalts werden aus Einsparungen gegenfinanziert (131 Mio Euro bei einem Etat von 75 Milliarden Euro). Dieser Promillewert ist bei Verkehrskontrollen beeindachtend—bei der Finanzpolitik weniger.

Der Haushaltsentwurf der Mitte-Rechts-Koalition ist unsozial, da bei den Schwachen gespart werden soll: Kürzung beim Sozialen Arbeitsmarkt (10 Mio. Euro), Kürzung bei der Sozialen Flüchtlingsberatung (17 Mio. Euro) und Kürzungen beim Sozialticket (5 Mio. Euro).

Auffällig ist, dass CDU und FDP einige ihrer Wahlversprechen brechen: Sie hatten erklärt, die Erhöhung der Grunderwerbssteuer zurückzunehmen

Mittelfristige Finanzplanung im Vergleich



zu wollen. Fehlanzeige. Versprochen—gebrochen! Sie haben zugesagt, dass innerhalb von 5 Jahren Schluss mit den Staus sein werde. Davon will man jetzt nichts mehr hören. CDU und FDP wollten mit einer Reform der Gemeindefinanzen für niedrigere Grund- und Gewerbesteuerhebesätze sorgen. Davon ist jetzt keine Rede mehr. Laschet hatte versprochen die Kommunen an der Integrationspauschale zu beteiligen. Jetzt wird jedoch kein Cent weitergeleitet.

Die Mitte-Rechts-Koalition ist kommunalfeindlich. Die Landesregierung will die Städte und Gemeinden

an der Finanzierung der Krankenhausinvestitionskosten künftig mit mehr als 100 Mio. Euro beteiligen.

CDU und FDP schaffen Versorgungsstellen. Unmittelbar nach der Regierungsbildung wurden 139 zusätzliche Top-Stellen auf den Leitungsebenen der Staatskanzlei und der Ministerien geschaffen—meist für Parteifreunde. Das kostet 7 Mio. Euro und ist damit der teuerste Regierungswechsel in der Geschichte des Landes Nordrhein-Westfalen.